

### Traditionelle Spende



Große Freude herrschte kürzlich im Elternhaus am Universitätsklinikum in Magdeburg. Familie Voigt aus Zielitz übergab dort traditionell den Erlös des „Weihnachtsmarktes für einen guten Zweck“ an Prof. Uwe Mittler (3.v.r.) vom Vorstand der Stiftung Elternhaus des Magdeburger Förderkreises krebskranker Kinder. 6467,32 Euro standen auf dem Spendenscheck – und damit gut 1.000 Euro mehr als im Vorjahr. „Bei unserem diesjährigen „Adventsmarkt für einen guten Zweck“ haben wir einen Rekordserfolg erzielt“, berichtet Kathy Opitz-Voigt (3.v.l.). „Der allseits positive Zuspruch macht uns Mut, den Adventsmarkt auch im kommenden Jahr wieder vorzubereiten und durchzuführen.“ Unterstützung kam unter anderem auch vom Zielitzer Holzhaustheater. Dort war das große Spenderherz bei der Eröffnungsveranstaltung aufgestellt und mit 375 Euro gefüllt worden. Anlass für das außergewöhnliche Engagement von Familie Voigt war die Tochter Kimberley (2.v.l.), die auf der Magdeburger Kinderkrebstation behandelt und geheilt wurde. Foto: Steffen

Magdeburg (kl). Sieben engagierte Gleichgesinnte fanden sich unlängst in Magdeburg zusammen, um den Verein „Freunde radeln e.V.“ zu gründen. Sogar im Vereinsregister beim Amtsgerichts Stendal wurde der Name bereits eingetragen. Ziel des Vereins ist es, durch verschiedene sportliche Aktionen Spenden für Kinder und Jugendliche zu sammeln, die ein Handicap haben, schwer krank sind oder sozial benachteiligt. Hauptsächlich wollen die Radfreunde in der Region Magdeburg aktiv sein. Dazu gehören neben der Landeshauptstadt auch die Landkreise Jerichower Land, Börde und Salzlandkreis. Die Idee für den Verein entstand vor gut zwei Jahren bei einer Radtour. Die beiden heutigen Vorstandsvorsitzenden Thomas Borutzki und Steffen Schulze fragten sich, ob man nicht mit sportlichen Aktivitäten wie dem Fahrradfahren etwas für einen guten Zweck tun könnte. So entwickelte sich das Projekt „Freunde radeln“. Die beiden Sportbegeisterten fingen an, eine Radtour von Dänemark nach Magdeburg zu planen. Dabei spielten der Nordseeküstenradweg und der

# Für den guten Zweck engagiert

## Sportfreunde gründen Verein „Freunde radeln“ / Benefiz-Radtour im Mai



Der erste gewählte Vorstand des „Freunde radeln e.V.“ besteht aus Thomas Borutzki, Sibylle Schulze, Steffen Schulze und Jan Friemann (v.l.n.r.). Foto: Schulze

Elberadweg eine zentrale Rolle. Am Ende der Planung stand eine 13-tägige Radtour über 1.200 Kilometer von Skagen nach Magdeburg. „Auf der Suche nach möglichen Sponsoren stießen wir jedoch schnell an unsere Grenzen. Bis zum Sommer 2015 haben wir viele Gespräche mit Freunden und

Kollegen geführt – was dazu führte, dass weitere Sportbegeisterte und Engagierte sich unserer Idee anschließen wollten“, erinnert sich Thomas Borutzki. So kamen dann Daniel Abel und Uwe Rettinghaus in das Team, um die geplante Tour mitzuführen. „Während mehrerer Vorbereitungstreffen wurde

auch die Möglichkeit einer Vereinsgründung angesprochen – ab diesem Zeitpunkt wurde die eigentliche Idee ein Selbstläufer“, verdeutlicht der 1. Vorsitzende. „Die Idee wurde in eine Satzung gefasst und festgeschrieben, Kontakt mit den zu einer Vereinsgründung notwendigen Behörden wurde aufge-

nommen und die Einladung zur Gründerversammlung versandt. Am 12. Dezember trafen sich dann sieben Mitglieder in Magdeburg und besiegelten die Gründung des Vereins „Freunde radeln e.V.“. Neben den beiden Gründervätern wurden Sibylle Schulze und Jan Friemann in den ersten Vorstand gewählt.

Der noch junge Verein hat sich große Ziele gesetzt. So ist vom 12. bis 28. Mai eine erste Benefiz-Radtour geplant, die wiederum von Skagen nach Magdeburg führen soll. Alle „erradelten“ Gelder werden im Anschluss an die Tour an den Förderkreis krebskranker Kinder e. V. gespendet. „Wir hoffen, in den verbleibenden vier Monaten bis zum Tourstart, noch viele Menschen für unsere Idee begeistern zu können. Eine erste Spende über 200 Euro wurde uns bereits von der Firma Busch & Müller aus Meinerzhagen zugesagt“, freut sich Thomas Borutzki.

Alle Informationen zum Verein und der Tour finden Interessierte auf www.freunde-radeln.de. Egal ob als Mitglied, Sponsor oder Spendegeber – der Verein ist über jede Unterstützung dankbar.

## Wechsel zum neuen Jahr

Magdeburg (pm/kl). Fast zwei Dekaden lang hat Heinrich Sonsalla die Geschicke des kommunalen Unternehmens Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg GmbH, kurz Wobau, geleitet. Nun stand an der Spitzenspitze ein Führungswechsel an. Zum 31. Dezember verließ der 65-Jährige die Firma und trat seinen Ruhestand an. Neuer Geschäftsführer ist der 51-jährige Dipl.-Ing. Bau- und Wirtschaftsingenieur (FH) Peter Lackner.

Heinrich Sonsalla hat das Unternehmen, zu DDR-Zeiten die Kommunale Wohnungsverwaltung KVV, ab Mitte der 1990er Jahre durch turbulente Nachwendzeiten und damit verbundene Schwierigkeiten, über den sozialen und demografischen Bruch in der Landeshauptstadt in eine wirtschaftlich stabile Gegenwart geführt. Der Geschäftsführer erinnert sich: „Die größten Schwierigkeiten der Anfangsjahre lagen darin, in einer gänzlich veränderten Gesellschaft so ein Unternehmen wie das unsere vollkommen neu zu erfinden, eine eigene Identität aufzubauen. Selbstbewusst und dienstleistungsorientiert mussten wir eine neue, andere Rolle in der Stadt und für die Stadt ausfüllen.“

Mit umfangreichen Rückbaumaßnahmen nach der

Jahrtausendwende hat der Firmenchef den durch rückläufige Einwohnerzahlen notwendigen Stadtbau in Magdeburg maßgeblich vorangetrieben. „Auch gegen Widerstände“, betont er. „Doch ich bin davon überzeugt, dass es richtig war.“ Gleichzeitig ließen millionenschwere Sanierungen der Wobau die Wohnqualität in der Elbestadt steigen. Weiterhin bemerkte Heinrich Sonsalla: „Dabei haben wir nie unsere soziale Verant-



Heinrich Sonsalla übergibt symbolisch das Steuer der Wobau-Leitung an Nachfolger Peter Lackner. Foto: Wobau

wortung aus den Augen verloren. Jeder Mensch hat ein Recht auf eine schöne Wohnung, denn Wohnen ist ein Lebensgut.“

Der neue Mann an der Spitze der Wobau trat 1999 als Projektentwickler in die Dienste der Wobau. Von 2004 bis 2012 sammelte er berufliche Erfahrungen als Vorstand einer Wohnungsgenossenschaft in Minden und kehrte 2012 als Prokurist und Abteilungsleiter Technik zurück zur Wobau.

Magdeburg (pm/kl). Mit dem Hexal-Förderpreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs 2015 wurde Dr. Anne Schumacher, Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Universitätsfrauenklinik Magdeburg, Bereich Experimentelle Gynäkologie und Geburtshilfe, ausgezeichnet. Die Medizinische Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität und der Stifter Hexal würdigen mit dieser Anerkennung Forschungsvorhaben von herausragender klinischer Bedeutung und großer Interdisziplinarität. Die Anerkennung soll Nachwuchswissenschaftler motivieren und bei ihrer weiteren Forschungsarbeit unterstützen. Seit 1997 wird die mit 10.000 Euro dotierte Anerkennung jährlich vergeben.

Das wissenschaftliche Interesse von Dr. Schumacher gilt der Erforschung der Funktion von Immunzellen in der Schwangerschaft. In den letzten Jahren konnte verstärkt nachgewiesen werden, dass verschiedene Immunzelltypen einen entscheidenden Beitrag zur Toleranz des Fötus während der Schwangerschaft leisten. Das Verständnis dieser Toleranzmechanismen ist die Grundlage, um in der Zukunft hilfreiche Therapien für Patientinnen mit Schwangerschaftskomplikationen entwickeln zu



Bei der Hexal-Preisverleihung 2015 wurde Dr. Anne Schumacher (3.v.l.), Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Universitätsfrauenklinik, für ihre Forschung ausgezeichnet. Unter anderem dabei waren auch Uni-Rektor Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan (2.v.r.) und Prof. Dr. Hermann-Josef Rothkötter (re.). Dekan der Medizinischen Fakultät. Foto: Hexal/Lander

können. Dr. Schumacher untersucht schwerpunktmäßig die Funktion von regulatorischen T-Zellen, die den erfolgreichen Verlauf der Schwangerschaft maßgeblich mit beeinflussen. Sie hat hier insbesondere den Einfluss des Schwangerschaftshormons humanes Choriongonadotropin (hCG) auf diesen T-Zellsubtyp untersucht. Darüber hinaus plant sie Untersuchungen zur therapeutischen Wirkung von

hCG auf verschiedene Autoimmunerkrankungen. Dr. rer. nat. Anne Schumacher, Jahrgang 1981, studierte Biologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach Abschluss ihres Studiums begann die gebürtige Berlinerin ihre Promotion zunächst an der Charité in Berlin. 2008 folgte sie ihrer Chefin Prof. Dr. Ana Claudia Zencussen, die kurz zuvor an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg berufen worden

war, und ist seitdem im Bereich Experimentelle Gynäkologie und Geburtshilfe der Universitätsfrauenklinik in der Arbeitsgruppe von Prof. Zencussen tätig. Die 34-jährige Wissenschaftlerin kann bereits auf ein umfangreiches Publikationsverzeichnis mit hochrangigen Veröffentlichungen verweisen. Auf dem DGGG-Kongress 2014 wurde eine ihrer zahlreichen Studien mit einem Posterpreis ausgezeichnet.

## Talk mit BND-Präsident

Stadtspark (pm/kl). Über die Frage, ob unsere Geheimdienste außer Rand und Band sind, diskutiert der SPD-Bundestagsabgeordnete Burkhard Lischka am 19. Januar ab 18 Uhr im Magdeburger Gartenhaus im Stadtspark mit dem Präsidenten des Bundesnachrichtendienstes Gerhard Schindler.



Gerhard Schindler.

Normalerweise arbeiten Nachrichtendienste wie der BND im Verborgenen. Doch nach den Enthüllungen des Whistleblowers Edward Snowden über das Ausmaß weltweiter Spionagepraktiken von Geheimdiensten ist im Zuge der Arbeit des NSA-Untersuchungsausschusses des Bundestages auch der deutsche Auslandsgeheimdienst in den öffentlichen Fokus geraten. Fest steht, dass der BND mit dem US-Geheimdienst NSA über Jahre hinweg eng zusammengearbeitet hat und im Zuge dieser Zusammenarbeit möglicher-

weise auch europäische Unternehmen und Institutionen ausspioniert wurden. Der Präsident räumte ein, vielfach nicht informiert gewesen zu sein. Hat sich der BND von dem entfernt, was er soll und was er darf? Wie lässt sich die Arbeit des BND künftig stärker regulieren und kontrollieren? Diese Fragen stehen im Fokus der öffentlichen Talkrunde, zu der Burkhard Lischka einlädt. Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten wird um Anmeldung gebeten (Tel. 0391 - 50965475, Fax 0391 - 50965476, E-Mail burkhard.lischka.wk@bundestag.de). Medienvertreter sind ebenfalls herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Sonderangebot für Ihre Kunden? Rufen Sie uns an. Ihre Anzeige im General-Anzeiger

**BARLEBER**  
Küchen- und Möbelfachhandel  
Lindendamm 1  
39179 Barleben  
Telefon: 03 92 0345 15 00  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 7.00 bis 11.30 Uhr

**Unser Angebot vom 05.01.-09.01.2016**

Gehacktes	1kg	2,49 €
Schweinegulasch	1kg	2,99 €
Schälrippchen	1kg	2,99 €
Kasslerkotelett am Stück	1kg	3,49 €
Filetköpfe	1kg	5,99 €
Loose Wurst	100g	0,19 €
Jagdwurst	100g	0,29 €
Bockwurst	100g	0,39 €
HM Leberwurst	100g	0,49 €

**BARLEBER**  
Küchen- und Möbelfachhandel  
Lindendamm 1  
39179 Barleben  
Telefon: 03 92 0345 15 00  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 7.00 bis 11.30 Uhr

**Unser Angebot vom 04.01.-09.01.2016**

Eisbein frisch o. gepökelt	1kg	1,99 €
Kasslerkamm	1kg	2,49 €
Gehacktes	1kg	2,99 €
Schnitzfleisch	1kg	3,49 €
Schweineschnitzel	1kg	3,99 €
Lyoner	100g	0,29 €
Knobländer	100g	0,39 €
Knacker	100g	0,49 €
Kraftfleisch	100g	0,49 €

**MAGDEBURGER**  
Küchen- und Möbelfachhandel  
Liljecker Straße 103-105  
39124 Magdeburg  
Telefon: 0391 244 57 04  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 7.00 bis 12.00 Uhr

**Unser Angebot vom 04.01.-09.01.2016**

Eisbein frisch o. gepökelt	1kg	1,99 €
Kasslerkamm	1kg	2,49 €
Gehacktes	1kg	2,99 €
Schnitzfleisch	1kg	3,49 €
Schweineschnitzel	1kg	3,99 €
Lyoner	100g	0,29 €
Knobländer	100g	0,39 €
Knacker	100g	0,49 €
Kraftfleisch	100g	0,49 €

WOHNEN, WIE ICH WILL!

**SPILL**  
KÜCHEN UND MÖBEL

**INVENTUR VERKAUF**

■ WOHNEN  
■ SCHLAFEN  
■ KÜCHE

NUR NOCH 5 TAGE

04.01. bis 09.01.

VIELE MÖBEL ZUM 1/2 PREIS

NUR FÜR KURZE ZEIT SPAREN SIE JETZT!

Gewerbestraße 11 • 39167 Hohe Börde / OT IrlxenTel.: 039204 897-0 • www.moebel-spill.de